



Facelift

Mit zunehmendem Alter erschlaffen die Fett-, Sehnen- und Muskelschichten des Gesichts. Es sieht müde aus. Auch die Ausprägung eines Doppelkinns kann dem Gesicht einen alten oder gar verbitterten Ausdruck verleihen. Das Facelift gibt dem Gesicht seine Frische für lange Zeit wieder zurück. Dabei führen unterschiedliche Wege zum Ziel:

Das SMAS-Lifting

Bei diesem operativen Eingriff wird das erschlaffte Gewebe, d.h. die unter der Haut liegende Einheit aus Sehnen-, Bänder- und Muskelgewebe, unter Vollnarkose so weit wie möglich in seine ursprüngliche Position zurückversetzt wird. Abhängig von der Charakteristik des individuellen Gesichts wird es dazu verkürzt und mit Hilfe einer speziellen Nahttechnik vorteilhaft modelliert. Die Gesichtshaut wird locker in Richtung der Hautschnitte gestrafft. Der entstehende Hautüberschuss wird entfernt. Das Resultat dieser Methode ist besonders natürlich und vor allem lang anhaltend.



Das Composite Facelift

Bei dieser weitaus tiefergehenden Methode werden sämtliche Schichten von der Hautfettunterschicht bis hin zur Knochenhaut des Gesichts inklusive der Muskelplatte neu positioniert. Diese Methode ist von äußerst langer Haltbarkeit. Wichtig bei der Entscheidung für ein Facelift: Liftings, die nur oberflächlich die Gesichtshaut straffen, können zunächst zwar ein positives Ergebnis herbeiführen. Dies ist jedoch nur von kurzer Dauer.

Fakten:

Klinikaufenthalt:

ca. 2 - 3 Tage

Behandlungs- / OP-Dauer:

ca. 3 Stunden

Narkoseart:

Vollnarkose

Gesellschaftsfähig:

nach ca. 14 Tagen